



Christian Schellander im Interview

Ausbildung weiterdenken

Die Zukunft eines jeden gut funktionierenden Unternehmens hängt von seinem Nachwuchs ab. Deshalb zeigt sich w&p Zement in der Ausbildung seiner Lehrlinge besonders engagiert. In fünf spannenden Lehrberufen haben Jugendliche die Chance, ihre Ausbildung zu den Spitzenfachkräften der Zukunft anzutreten. Einer der sie auf ihrem Weg begleitet und unterstützt ist Ing. Christian Schellander, Meister der Elektrotechnik und seit 25 Jahren ein Teil von w&p Zement. Im Interview verrät er uns heute, was das Unternehmen seinen Lehrlingen zu bieten hat und worauf es ankommt, um in seinem Fach wirklich erfolgreich zu sein.

Herr Schellander, warum wollten Sie Lehrlingsbeauftragter werden und was macht Ihnen dabei Spaß?

Mir gefällt es, mit jungen Leuten zu arbeiten und sie für die Technik zu begeistern. Lehrjahre sind eine entscheidende Phase im Leben von Jugendlichen und mir ist bewusst, dass man in dieser Zeit viel dazu beitragen kann, deren persönliche Entwicklung zu fördern. Dabei ist es mir besonders wichtig, das Vertrauen der Lehrlinge in ihre eigenen Fähigkeiten zu stärken. Ich profitiere ja auch selbst davon, denn die Technik entwickelt

sich laufend weiter, und durch die aktuellen Lehrinhalte bleibt man auch als Ausbilder stets auf Kurs.

Sie gelten im Unternehmen als Spezialist für Elektrotechnik. Wie hat sich der Bereich gerade im Hinblick auf die Lehrlingsausbildung zuletzt entwickelt?

Kurz gesagt: Wir wollen sowohl praktisch als auch theoretisch die beste Ausbildung anbieten. Deshalb besuchen unsere Lehrlinge aus den Bereichen Elektrotechnik und Maschinenbautechnik seit Herbst 2019 in den ersten →

Wir geben Zukunft

Als Unternehmen, das der Ausbildung seiner Lehrlinge einen großen Wert beimisst, wurde der w&p Zement GmbH die „Wir geben Zukunft“ Charta des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort ausgestellt.

„Mit der von Ministerin Margarete Schramböck unterzeichneten Urkunde erklärt w&p Zement seine Absicht, verstärkt Praktikumsstellen anzubieten. Insbesondere junge Menschen, die ihre Ausbildung in einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte begonnen haben, sollen dadurch stärker an den betrieblichen Alltag herangeführt werden“, erklärt Petra Strugger, die bei w&p Zement für die Personalaufnahme verantwortlich zeichnet. |



→ zwei Lehrjahren die KELAG-Lehrlingsschule in St. Veit. Dort wird seit über 60 Jahren gezielt auf die industriebezogenen Kompetenzen eingegangen. Unsere angehenden Elektrotechniker haben dort die Chance, alles rund um die Funktionsweisen von Steuerungs- und Regeltechnik in Großanlagen zu lernen und dabei selbst Hand anzulegen. Abseits vom Unterricht können die Lehrlinge dann im Zusatzangebot – darunter Sport, Sauna, Musikzimmer und vieles mehr – ihren persönlichen Ausgleich zur Arbeit finden.

Welches Feedback zur Lehrzeit bei w&p Zement bekommen Sie denn von den Auszubildenden persönlich?
Die Jugendlichen schätzen vor allem den großen Abwechslungsreichtum – bei uns wird es nicht langweilig. Die Lehrlinge fühlen sich vom ersten Tag an als Teil der Mannschaft und sind bewusst dazu angehalten, Verantwortung zu übernehmen. Wir schaffen ein angenehmes Betriebsklima und durch die Größe des Standortes Wietersdorf sowie die Vielzahl an Maschinen ist kein Arbeitstag wie der andere.

Was muss man als Lehrling mitbringen, um am Standort Wietersdorf erfolgreich zu sein?
Das Wichtigste ist, meiner Meinung nach, die Freude am Handwerk und der Wille, gemeinsam im Team anzupacken. Darüber hinaus sind natürlich auch ein grundsätzliches technisches Verständnis, Lernbereitschaft und Zuverlässigkeit wichtige Voraussetzungen. Wer also die Pflichtschule abgeschlossen hat und seine Ausbildung zur Spitzenfachkraft antreten will, der ist bei uns herzlich willkommen. |



Nationalratsabgeordnete am Standort Wietersdorf Hohe Politik zu Besuch

Im Zuge eines Betriebsbesuches Ende September konnten sich die Nationalratsabgeordneten Peter Weidinger und Karl Schmidhofer ein Bild von der modernen Zementproduktion am w&p Standort Wietersdorf machen. Beim Rundgang durch das Werk faszinierte die Politiker besonders der hohe Technisierungsgrad im Zementwerk. „Ich bin beeindruckt, wie hier durch gezielte Investitionen in Nachhaltigkeit und Produktqualität die Weichen in die richtige Richtung gestellt wurden. Gerade im Hinblick auf Infrastrukturprojekte ist Kärnten in Zukunft auf starke Partner in der Bauwirtschaft angewiesen“, erklärt der gebürtige

Villacher, Peter Weidinger. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels kam auch das Engagement von w&p Zement in der Lehrlingsausbildung zur Sprache.

Der steirische Parlamentarier Karl Schmidhofer wies deshalb auf die besondere Rolle des Unternehmens als Arbeitgeber hin: „Gerade in der Corona-Krise hat sich gezeigt, wie wichtig unsere regionalen Leitbetriebe im Kampf gegen Arbeitslosigkeit sind. Attraktive Jobangebote, wie hier bei w&p Zement, gelten heute darüber hinaus als Hauptfaktoren, um der Landflucht entgegenzuwirken.“ |

Persönlich


Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Und obwohl dieser Umstand gewöhnlich klingt, so ist doch alles ein wenig anders, als in den Jahren zuvor. Durch Corona hat sich vor allem der physische Abstand zu unseren Mitmenschen vergrößert.

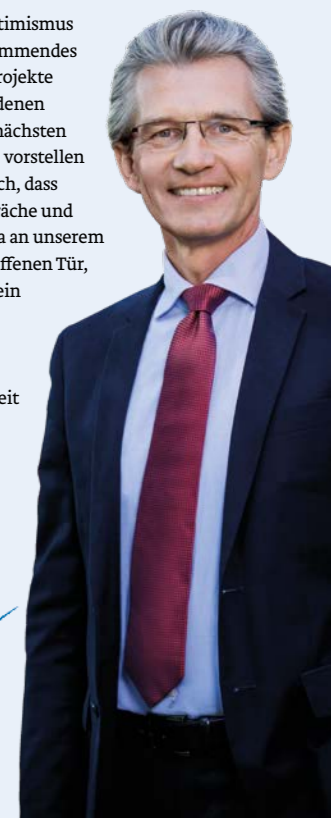
So bedrückend das sein mag, ist es doch eine notwendige und wichtige Maßnahme, um die Gesundheit von uns allen zu schützen. Deshalb möchte ich mich bei all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre große Disziplin bedanken.

Den Herausforderungen der ersten Jahreshälfte zum Trotz konnte w&p Zement in den vergangenen Monaten auch wichtige Erfolge feiern: Der Durchschlag des Koralmtunnels und der Auftrag auch die slowenische Seite des Karawankentunnels mit Zementen und Bindemitteln zu beliefern, sind zwei Meilensteine, auf die ich sehr gerne zurückblicke und die zeigen, dass unsere qualitativ-hochwertigen Produkte bei der Realisierung wichtiger Infrastrukturprojekte maßgeblich unterstützen.

Mit Zuversicht und Optimismus gehen wir Richtung kommendes Jahr, indem wir neue Projekte in Angriff nehmen, zu denen wir Ihnen in einer der nächsten Ausgaben mehr Details vorstellen werden. Ebenso hoffe ich, dass auch persönliche Gespräche und Begegnungen, wie etwa an unserem traditionellen Tag der offenen Tür, dann wieder möglich sein werden. Bis dahin darf ich Ihnen und Ihren Familien noch eine besinnliche Weihnachtszeit sowie einen gesunden Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Herzlichst Ihr


DI Lutz Weber



Impressum: Medieninhaber: w&p Zement GmbH, A-9373 Klein St. Paul, Firmenbuchnummer: 100805v, Firmenbuchgericht: Landesgericht Klagenfurt, Herausgeber: DI Lutz Weber, Text: Kapp Hebein Partner GmbH, Tuchlauben 8, 1010 Wien, Grafik & Satz: vektorama.grafik.design.strategie OG, Druck: Druckerei Robitschek & Co. Ges.m.b.H., Wien, Fotos: falls nicht anders angegeben: w&p Zement GmbH und w&p Kalk GmbH, Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Wir suchen Dich!

Du bist an Technik interessiert und arbeitest gerne im Team? Du willst eine zukunftsorientierte Lehrlingsausbildung mit vielfältigen Chancen für ein erfolgreiches Berufsleben? Dann werde auch Du Teil unseres Unternehmens und starte Deine „Lehre mit Zukunft“!

Derzeit sind wir am w&p Zement Standort Wietersdorf noch auf der Suche nach neuen Lehrlingen in den Bereichen **Elektrotechnik** und **Maschinenbautechnik**:

- Deine Lehrlingsentschädigung beträgt € 917,16 im ersten Lehrjahr laut Kollektivvertrag der Stein- und keramischen Industrie.
- Nach Vollendung des 18. Lebensjahres wird eine Lehrlingsentschädigung entsprechend dem 4. Lehrjahr bezahlt.
- In beiden Berufsbildern bieten wir Dir zudem auch die Möglichkeit auf Lehre mit Matura.
- Deine Lehrzeit besteht aus einer spannenden, dreiteiligen Ausbildung (Unternehmen, Berufsschule & Ausbildungszentrum), diversen Zusatzausbildungen sowie interessanten Exkursionen und Ausflügen.
- Lehrbeginn ist der 1. September 2021.



Schick uns Deine schriftlichen Bewerbungsunterlagen an
w&p Zement, Personalabteilung, Ferd.-Jergitschstr. 15,
9020 Klagenfurt z.H. Frau Petra Strugger
oder per Mail an personal@wietersdorfer.com

w&p Zement für „Vorbildliche Projekte“ nominiert TRIGOS 2020

Für die erfolgreiche Unternehmensentwicklung im Sinne der Nachhaltigkeit wurde w&p Zement für den begehrten Kärntner TRIGOS Award 2020 der Kategorie „Vorbildliche Projekte“ nominiert. Die Jury begründete die Nominierung mit der positiven Entwicklung des familiengeführten Traditionsunternehmens in den vergangenen

Jahren im Hinblick auf Umwelt, Nachbarschaft, Gesellschaft und Mitarbeiter. Neben umfassenden Investitionen in neueste umweltschonende Produktionstechniken wurde eine offene und transparente Kommunikation mit sämtlichen Interessensgruppen am Standort Wietersdorf etabliert und in diversen Projekten soziale Verantwortung in der Region übernommen.

„Der Preis unterstreicht einmal mehr, dass das Bewusstsein für Nachhaltigkeit heute nicht nur auf der Management-Ebene, sondern in der gesamten Belegschaft von w&p Zement fest verankert ist – darauf sind wir sehr stolz“, freut sich Lutz Weber, Geschäftsführer von w&p Zement, und fügt hinzu: „Meinen herzlichen Dank möchte ich unseren Mitarbeitern sowie allen Wietersdorfer-Eigentümern aussprechen, durch deren tatkräftige Unterstützung wir den Standort zu einem der saubersten Zementwerke der Welt weiterentwickeln konnten.“ Neben der diesjährigen Nominierung konnte w&p Zement in der Vergangenheit bereits dreimal den TRIGOS gewinnen. |



w&p Zement überreicht Spendenscheck an Gemeinde Kinderspielplatz wird renoviert

In einem Jahr, das Corona-bedingt von persönlichen Einschränkungen geprägt ist, hat die Bedeutung von Freizeitangeboten im Freien stark zugenommen. Spielplätze spielen dabei für Familien mit Kindern eine besondere Rolle. Hier können sich die Jüngsten ordentlich austoben. Aus diesem Grund hat w&p Zement am Standort Wietersdorf Anfang September 2.500 Euro für die Erneuerung der Kinderspielplätze von Klein St. Paul und Wieting gespendet. „Es freut uns sehr, dass wir mit diesem Spendenscheck dazu

beitragen, die lokalen Kinderspielplätze in Schuss zu halten und damit den Jüngsten der Gemeinde eine Freude bereiten können“, erklärt Florian Salzer, Betriebsleiter des w&p Standortes in Wietersdorf, bei der Übergabe des Spendengutscheins an Bürgermeisterin Gabriele Dörflinger. Das Geld für die Spende kommt aus dem w&p Solidaritätsfonds, welcher im Zuge der Corona-Krise angelegt wurde und aus dem 20-prozentigen Gehaltsverzicht des Managements sowie der Eigentümervertreter gespeist wurde. |





Für die gute Sache

Starker Einsatz



Auch in diesem Jahr war w&p Zement wieder ganz vorne mit dabei, als es darum ging, freiwillige Sozial- und Naturschutzprojekte in der Region umzusetzen. Vom Lehrling bis zum Betriebsleiter leisteten dabei Mitarbeiter des Unternehmens gerne und motiviert ihren Beitrag für die gute Sache. Den Rahmen für die gemeinnützigen Engagementtage von w&p Zement bildete dabei das Netzwerk Verantwortung zeigen!, ein Verbund von Unternehmen und Organisationen, die sich dem sozialen Gedanken und der Nachhaltigkeit verschrieben haben.

Lehrlinge packten für das Hilfswerk an

Michael Gaber und Matthias Rath haben vor knapp einem Jahr ihre Lehre bei w&p Zement am Standort Wietersdorf begonnen und traten deshalb im Sommer erstmals im Rahmen von Verantwortung zeigen! in Aktion. Gemeinsam mit weiteren Lehrlingen der WILD Gruppe, den Stadtwerken Klagenfurt, der Hermes Schleifmittel GmbH und Griffner Haus haben sie in Klagenfurt neue Hochbeete für das Projekt „KinderStadt“ des Hilfswerkes gebaut.

w&p unterstützt SOS Kinderdorf Gartengestaltung

Für Kinder in Not haben Adrian Auer, Christa Greiler, Joachim Herrstein, Michael Kuester, Florian Salzer, Kurt Schnögl und Daniel Werhonic ihren grünen Daumen bewiesen. Am 18. September 2020 sorgten sie dafür, dass der Garten des SOS Kinderdorfes

in Krumpendorf von störendem Wildwuchs befreit wurde. Als neuen Sichtschutz für das Gartenareal hat das Team zudem eine optisch ansprechende Hecke aus Kirschlorbeer gepflanzt.

Fledermaus-Stollen von Müll befreit

Ein drittes Team von w&p Zement packte in diesem Jahr für ein Naturschutz-Projekt der besonderen Art an. Corinna Aichern, Josef Kanz, Christina Kronlechner, Peter Ramskogler, Christofer Sollbauer und Heidrun Trampitsch reinigten am 17. September 2020 den Josefistollen in Friesach, in dem sich in den vergangenen Jahren Fledermäuse angesiedelt haben. Gemeinsam mit der ARGE Naturschutz hat die Gruppe den Stollen von alten Rohren, Kabeln und Zementsäcken befreit, um den Flattertieren ein natürliches und artgerechtes Zuhause zu verschaffen. |



Energieforum Kärnten zeichnet w&p Zement aus Zertifiziert nachhaltig!

Das Zementwerk in Wietersdorf zählt zu einem der saubersten der Welt. Dafür erhielten die Wietersdorfer im Herbst 2020 das Nachhaltigkeitszertifikat des Energieforum Kärntens. Konkret ausgezeichnet wurden dabei die Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Gesundheit, Umweltverträglichkeit und regionale Wertschöpfung des w&p Zementwerkes.

„Nach der Verleihung des Umweltpreises der internationalen Zementindustrie im vergangenen Jahr und der Trigos-Nominierung 2020 sehen wir das EFK-Zertifikat als weitere Bestätigung, dass unser Kurs stimmt. Wir werden auch in Zukunft unser Leitziel des verantwortungsbewussten und umweltschonenden Wirtschaftens sicher nicht aus den Augen verlieren“, freut sich Lutz Weber, Geschäftsführer von w&p Zement, bei der Übergabe des Zertifikats durch Berndt Triebel, den Obmann des Energieforum Kärnten. |